

Hospental

Schulort:	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Uri
Konfession des Orts:	HospentalDistrikt 1799:	Andermatt	Kanton 2015:	Uri
	katholischAgentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Hospental
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 142-143			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1909: Hospental, [http://www.stapferenquete.ch/db/1909].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Hospental (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)			

16.12.1800

Frage und Antwort über den Zustand der Schulen in Hospenthal.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Hospenthal, eine zum Distrikt an der Matt, im Kanton Waldstätten gelegene Dorfschaft, von Andermatt eine halbe Stunde entfernt, und hat keine zerstreute Häuser.

Andermatt, und Zumdorf, wovon jede 1/2 Stunde von hier entfernt ist.

Ja! nach Art der Normal.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

Nebst Deutsch- und Lateinischem Lesen wird den Kindern Unterricht im Rechnen, Rechtschreiben und kristlichem Unterrichte, nebst Unterweisung zum Briefschreiben beygebracht.

Bis dahin waren nur Winterschulen.

Krauers Namenbüchgen von St. Urban, sein Rechenbuch, nebst dessen Kathechismuß, samt Jais Kinderhistörchen, und abwechselnde Schrifften.

[[Seite 2] Die Bärnerischen grossen, und kleinen Deutsch- und Lateinischen von Roschi.

dauret täglich vier Stunde.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

Ehemals die Dorfschaft.

Georg Meyer, 25 Jahr alt, nachdem ich in Rom zum Priester geweiht ward, kehrte ich {in} mein Vaterthal, bekleidete ein Jahr in Göschenen die Stelle eines Kaplans, 9 Monate jene eines Schullehrers in Kriens und nun bin ich Kaplan zu St. Karl in Hospenthal, zum Gehilfen der Seelsorge.

Sind 24 (nebst den erwachsenen 20 Sonnund Feyrtagsschülern, welche ich unentgeltlich aufgefodert).

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?

[[Seite 3] Jst keiner.

Jedes Schulkind zahlt jährlich 15 Batzen samt 2 Burden Holz, und weiter Nichts.

Jst keines, die Schule wird in meinem Pfründehaus gehalten.

- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Hospenthal den 16ten *Decembre* 1800.
Felix Georg Meyer Schullehrer und Kaplan.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 142-143
 Briefkopf Frage und Antwort über den Zustand der Schulen in Hospenthal.
 Transkriptionsdatum 18.04.2013
 Datum des Schreibens 16.12.1800
 Faksimile 1909BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_142-143.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Meyer
 Verfasser Vorname Felix Georg
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Hospental				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Uri
Ortskategorie		Distrikt 1799	Andermatt	Kanton 2015	Uri
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799		Amt 2000	
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Hospental
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	686451				
Geo. Länge	163816				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hospental (ID: 2568)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Normalschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4780)

Name: Meyer
 Vorname: Felix Georg

Weitere Informationen

Alter: 25
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand:
 Hat er eine Familie?
 Anzahl Kinder:
 Weitere Einrichtungen?

Herkunft:
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben